



Wimpel-Willi sammelte sich ins Guinness-Buch



Wohnen sie noch oder fliegen sie schon? Bei Christine (61) und Wilfried Uhlig (64) - besser bekannt als "Mick und Willi" - ist sich der Besucher da nicht so sicher. Denn ihre Dreiraumwohnung gleicht einem Flieger-Museum. Willkommen an Bord! Eine als Flugkapitän herausgeputzte Schaufensterpuppe grüßt an der Wohnungstür. Um die Ecke geht's zur Flugzeug-Sitzreihe mit Kabinenblick - zum Abheben schön. Flugzeugmodelle und Souvenirs machen das Fernweh komplett. "Fliegen war immer

meine große Leidenschaft", erzählt Willi Uhlig. Alles begann, als er 13 war, mit einem Rundflug über Karl-Marx-Stadt. Kurz darauf schrieb er an Fluggesellschaften in aller Welt und bat um Postkarten. Die spanische "Iberia" schickte ihm einen Wimpel. Das war 1959. Inzwischen zieren Wimpel von Airlines aus aller Welt jede freie Wohnzimmerecke. Kein

Zimmer ist "flugfrei". Mit aktuell 1310 Stück hält "Wimpel-Willi" seit 2001 den Rekord im Guinness-Buch. Auf das Größte, ein 1,5-Meter-Exemplar von Philippine Airlines, ist er besonders stolz. Und ganz nebenbei ist seine Flugzeug-Postkartensammlung auf 80000 Stück gewachsen. Nur einmal im Jahr räumt er eine Ecke frei: "Meine Mick teilt meine Leidenschaft voll und ganz. Aber im Advent muss ein Teil der Sammlung der Weihnachtsdeko weichen" pap

Ein Wimpel der "Iberia" (Fr.) weckte 1959 die Sammelleidenschaft. Mit 1310 Exemplaren von Airlines aus aller Welt halten die Chemnitzer den Guinness-Rekord (F.I.). Fotos: Christof Heyden

